



Elfenpfad

Bad Wildstein/
Traben-Trarbach

Für kleine und große Kinder ab 5 Jahren

Das Heft gehört:





Elfenpfad



Bad Wildstein/
Traben-Trarbach



**Wir Elfen heißen euch herzlich Willkommen im
schönen Moseltal und wünschen allen einen
erkundungsreichen Ausflug durch unseren Wald.**

**21 Stationen laden hier zum Entdecken und
Erkunden sowie zum aktiven Erleben und
Lernen durch Mitmachen ein.**

**Es heißt, dass man hier früher Elfen und
Naturgeistern begegnen konnte.
Heute beflügeln natürliche Schieferhöhlen,
Wurzeln und Bäume die Phantasie.**

**Eine schöne Route
für Klein und Groß!**

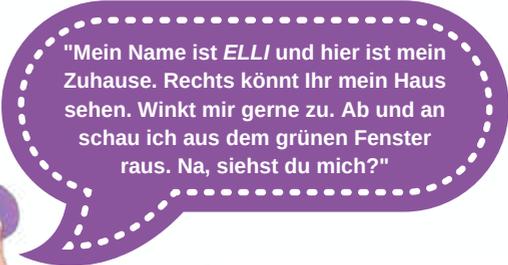


Hallo liebe kleinen und großen Wanderer,
auf unserem *Elfenpfad Bad Wildstein* lernt Ihr nun
unsere schöne Felsenlandschaft auf eine besonders
phantasievolle Weise kennen.

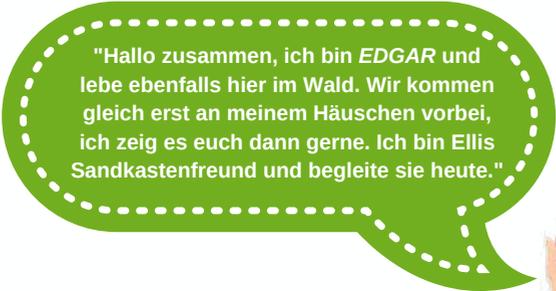
Wir hoffen euch gefällt unsere kleine Reise durch
die Elfenwelt, die unsere Natur uns hier erzählt.
Bitte gebt Acht auf unsere Stationen, damit auch alle
Elfenfreunde nach euch noch viel Freude mit dem
Weg und unserer Geschichte haben werden.



Hier beginnt nun unsere Geschichte
und wir möchten uns zunächst einmal
bei euch vorstellen:



"Mein Name ist *ELLI* und hier ist mein
Zuhause. Rechts könnt Ihr mein Haus
sehen. Winkt mir gerne zu. Ab und an
schau ich aus dem grünen Fenster
raus. Na, siehst du mich?"



"Hallo zusammen, ich bin *EDGAR* und
lebe ebenfalls hier im Wald. Wir kommen
gleich erst an meinem Häuschen vorbei,
ich zeig es euch dann gerne. Ich bin *Ellis*
Sandkastenfreund und begleite sie heute."

So nun aber los! Wir beide können es
kaum erwarten euch unseren
Märchenwald zu zeigen.



Station
2



An unserer 2. Station bleiben wir nun stehen und schauen uns diesen Baum einmal genauer an: Was könnt ihr hier entdecken?

"Soll ich euch ein Elfengeheimnis verraten?
Aber pssst NICHT weitersagen:
Habt ihr die Puschel im Baum entdeckt?
Hieraus erhalten wir unseren magischen
Elfenstaub. Der funkelt und glitzert
immer so schön."



"Wir Elfen singen und tanzen gerne,
aber vor allem lieben
wir es durch diesen magischen
Elfenstaub zu fliegen. Stimmts, Elli?"





So, da sind wir nun an *Edgars* Haus angekommen. Verborgen vor den Augen der Menschen leben hier die Elfen mit vielen weiteren Elfen und Feen zusammen.

Sie sind Naturgeister des Waldes und leben hier schon einige tausend Jahre. Sagt ihnen doch mal "*Hallo*".





Puh... endlich erreichen wir *Fuchur* den *Bad Wildsteiner Drachen*. Dort oben rechts im Fels liegt er. Erkennt ihr ihn?

"Fuchur ist unser Glücksdrache. Er wacht über uns und vertreibt alle bösen Gnome und Erdgeister. Aber ich glaube er schläft gerade..."



"Er ist ganz lieb und super lustig. Häufig fliegen wir mit ihm durch den Wald und erschrecken die Gnome....wenn er denn nicht wieder schläft....*Hihihhi*...."



Fuchur ist eine furchtbare Schlafmütze ... gleich kommen wir an mehreren seiner Schlafplätze vorbei. Und er schnarcht immer so laut ...

Lasst uns schnell weitergehen, bevor uns noch die Ohren wegfliegen.





Igel *Louisa* lebt hier rechts im Hügel mit den Waldgeistern zusammen. Sie erzählt gerne Witze und hält damit die Geister bei Laune.



"Hallo Louisa, wie geht es dir?
Erzählst du uns mal einen Witz?"



„Was ist grün, glücklich und hüpf
von Grashalm zu Grashalm? –
Eine FREUSchrecke.“



Wenn ihr möchtet, könnt ihr hier einen kleinen Abstecher zur "Dicken Eiche" machen um zu Station 6 zu gelangen (ca. 100m je Weg). Wir versprechen euch, der Weg dorthin wird sich lohnen. Der Umfang der Eiche, die ihr hier seht, beträgt stolze 3,58 Meter!

Wusstet ihr schon, dass man am Umfang der Eiche das ungefähre Alter schätzen kann? Natürlich kommt es auch auf den Standort der Eiche an, aber multipliziert man den Umfang in Zentimetern mit dem Faktor 0,8 verrät uns dies das vermutliche Alter dieser Eiche.

Station
6

"Könnt ihr euch vorstellen, dass diese Eiche hier schon ca. 280 Jahre alt ist?"





Ach schaut, ihr habt Glück!
Schorch die Wald-Schildkröte ist dort unten links. *Schorch* ist schon uralt, daher das ganze Moos auf seinem Panzer.



"*Schorch* ist zwar schon alt, aber wusstet ihr, dass die älteste Schildkröte der Welt schon ca. 190 Jahre alt ist und *Jonathan* heißt?"



Auf der Vulkaninsel St. Helena im Südatlantik lebt *Jonathan* - eine Seychellen-Riesenschildkröte. *Jonathan*s geschätztes Geburtsjahr ist 1832.

Rechts oben erkennt ihr unseren
Waldhirsch mit mächtigem Geweih.

Station

8

"Wusstet ihr, dass die männlichen Rehe und Rothirsche jedes Jahr ihr Geweih abwerfen? Rehe schon am Anfang vom Winter, Rothirsche erst von Februar bis April. Kurz danach beginnt schon die Neubildung des nächsten Geweihs."



"Elli schau mal: Da links ist Romi.
Wer von euch erkennt zuerst,
was Romi für ein Tier ist?"

Station

9

Na, habt ihr unser Einhorn
erkannt? *Romi* liebt es
verstecken zu spielen.
Vermutlich liegt sie auch
gerade wieder unter der
Laubdecke und spielt
Verstecken mit euch.

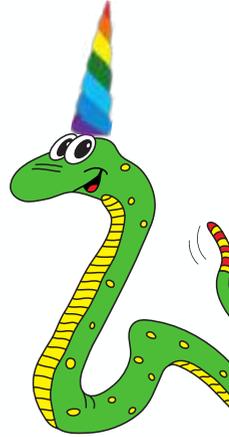


**Station
10**

Hier links am Wegesrand seht ihr meinen Freund die Schlange. Er lebt schon so lange neben dem Einhorn, dass ihm selbst auch ein Horn gewachsen ist.



Wusstet ihr, dass es wirklich eine Schlange mit Hörnern gibt? Die Wüsten-Hornvipere. Sie lebt in Nordafrika und auf der Arabischen Halbinsel. Auf den Schuppen oberhalb der Augen sind meistens auffällige, aus jeweils einer Schuppe bestehende, Hörner ausgebildet.



**Station
11**

Den Aufstieg der Wanderung habt ihr nun fast geschafft! Hier könnt ihr nochmals Kräfte sammeln.

"Unsere Wald-Heinzelmännchen haben uns hier eine tolle Raststation gebaut. Nehmt Platz und ruht euch etwas aus, bevor es weiter hoch zu unserem Wildstein geht."



An diesem Baum hier links seht ihr eine Schatzkarte in der Baumrinde.



"Piraten wollten einst unseren Wald erobern. Unsere Waldbewohner haben jedoch gewonnen und der Baum hat die Schatzkarte dieser Piraten verschlungen."



Willkommen am Wildstein. Hier seht ihr eine Anhäufung von Findlingen, scheinbar geschickt gestapelt zu einem 6 Meter hohen Turm. Tatsächlich sieht es so aus, als hätte jemand die Felsbrocken mit Absicht so arrangiert.

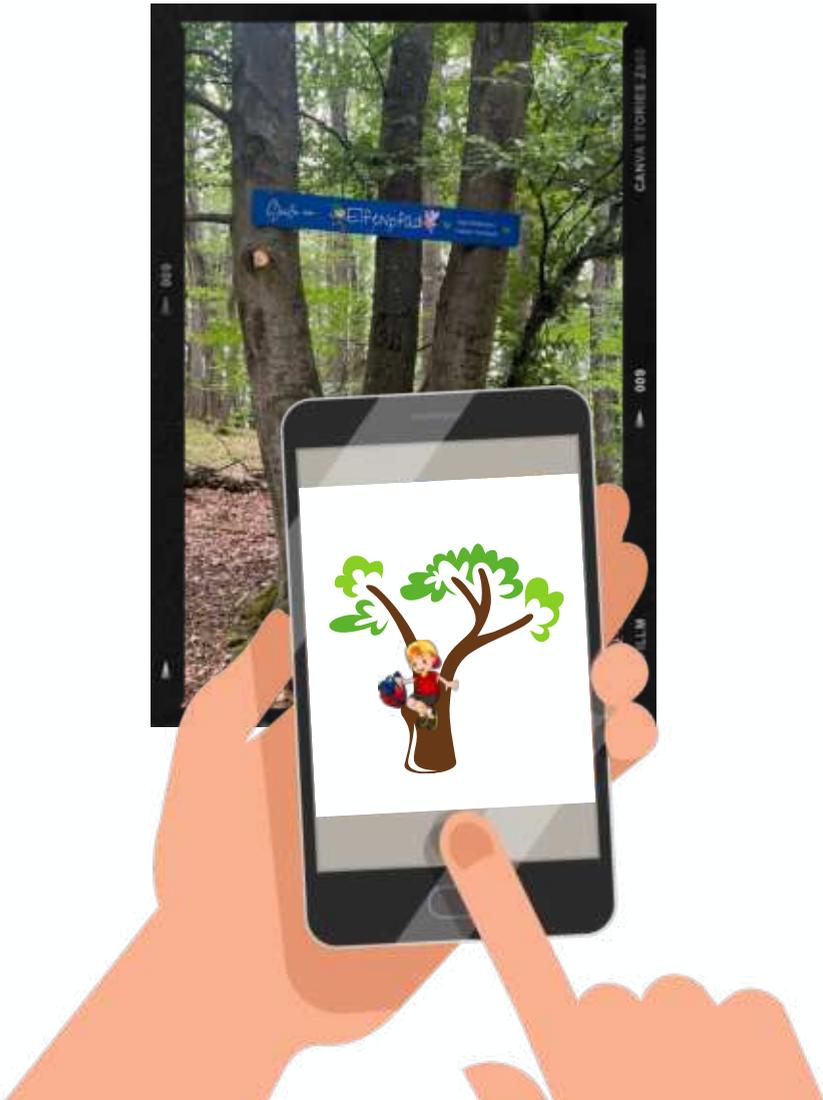


"Seit Jahrhunderten wird gerätselt, aber bislang weiß niemand, warum die Felsbrocken so gestapelt sind. Wir vermuten, dass es einst eine keltische Kultstätte gewesen sein muss."





Wenn ihr ein schönes Erinnerungsfoto machen wollt, dann haben wir hier links eine tolle Möglichkeit: Platziert euch doch in der Mitte dieser zusammen gewachsenen Bäume und setzt euer schönstes Lächeln auf: „Spaghetti“!



Schaut bei eurem weiteren Weg genau hin: Am Wegesrand findet ihr immer wieder kleine *Wildsteine*.

"Baut doch auch einen kleinen Wildstein und platziert ihn auf dem weiteren Weg des Elfenpfads."



Station
15

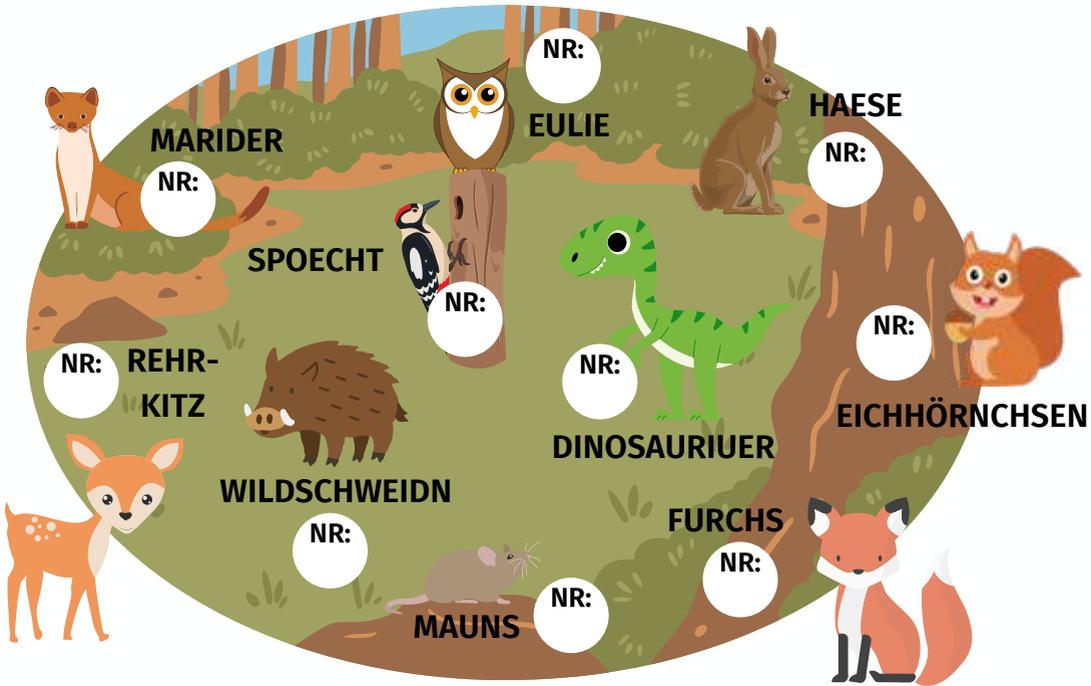
Jetzt kommt ein längeres Stück auf dem ihr vielen Waldbewohnern und einem Tier begegnet, das so gar nicht in unsere heutige Zeit passt. Findet ihr alle Tiere?



Wie ist die Reihenfolge der Tiere in unserem Wald?
 Nummeriere sie durch. In jedem Tiernamen versteckt
 sich zudem ein falscher Buchstabe.

Finde diesen Buchstaben und setze ihn unten in das
 Lösungswort zu der passenden Nummer.

TIPP: Das Lösungswort gut aufheben! Am Ende
 unserer Geschichte verraten wir dann, welche
 Überraschung auf euch wartet.



Lösungswort:

1 2 3 4 5 A 6 7 8 9 10

Habt ihr das Lösungswort erraten? Dann habt ihr jetzt
 nochmal Gelegenheit auf dem Weg zu Station 16
 ein paar Wildsteine zu bauen.

Station
16

Nun befinden wir uns an einem tollen
Aussichtspunkt mit Blick auf die
bekannte *Bischofsmütze*.

Hierbei handelt es sich um eine
Felsformation von ca. 4 Metern, die
einer Bischofsmütze ähnelt.

"Könnt ihr den Stein erkennen,
welcher aus dem Wald
dort hinten blickt?"



Station
17

Hier links kommen wir zu einem weiteren Wohnort von den Elfen.

Dieser Bereich ist besonders in der Abenddämmerung am schönsten.

Überall glitzert und funkelt es, wenn am Abend die Feen ihre Wohnungen verlassen und ihren Feenstaub verteilen.



Station
18



"Seht ihr *Timothy* oder
könnt ihr ihn im Laub
rascheln hören?"



Lauscht auf dem folgenden Weg
einmal den Geräuschen der Natur:
Neben Vogelgezwitscher hat der
Wald noch einige spannende
Geschichten zu erzählen.

Schaut mal hier links:
Das Tier erkennt ihr
aber auch, oder?
Dumbo, das fliegende
Elefantenkind.
Sein Freund, die Maus
Timothy, schaut hier
auch öfter mal vorbei.



Station
19

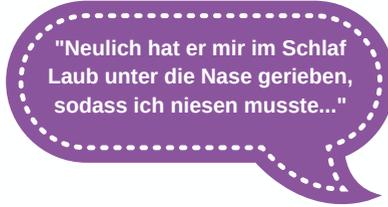
Jetzt seid ihr am "Fenster mit Aussicht"
angekommen: Schaut doch mal hindurch
und grüßt unsere Elfenfreunde im
gegenüberliegenden Wald.

"Der Blick ist einfach
atemberaubend, findet ihr
nicht auch?"





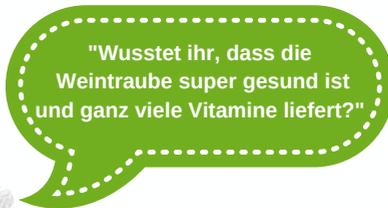
Kobold *Ewald* winkt euch zum Abschied schon mal zu. Dort oben links auf dem Hügel findet ihr ihn. Er ist unser bekanntester Waldgeist hier und schützt den Wald. Aber er neckt uns alle auch sehr gerne.



"Neulich hat er mir im Schlaf Laub unter die Nase gerieben, sodass ich niesen musste..."



Dort unten rechts im Wald seht ihr noch unseren Elfen-Weinberg. Auch wir Mosel-Elfen lieben das Traditionshandwerk.



"Wusstet ihr, dass die Weintraube super gesund ist und ganz viele Vitamine liefert?"



So, ihr Lieben: Hier endet nun unsere Tour und die Elfen *Elli* und *Edgar* möchten sich elfenfreundlich von euch verabschieden. Ihr könnt nun dem gleichen Weg zurück folgen bis zu unserem Startpunkt.

"Wir hoffen, euch hat es gefallen und ihr hattet eine schöne Wanderung mit uns."

"Habt ihr euch das Lösungswort gut aufgehoben? Dann wartet noch eine Überraschung auf euch."



Kommt mit dem Lösungswort bei uns in der Tourist-Information vorbei oder holt euch euren Gewinn direkt an der Kasse der Moseltherme ab!

Tourist-Information Traben-Trarbach
Am Bahnhof 5
56841 Traben-Trarbach

Hier findet ihr unsere Elfe Elli.
Malt sie gerne aus.



Hier findet ihr unseren Elf Edgar.
Malt ihn gerne aus.





Elfenpfad

Ein Ausflugsziel für Familien, Kindergärten oder Schulklassen.
Kommt vorbei und begeben euch auf eine spannende Entdeckungsreise.



Schwierigkeit: leicht
Strecke: 3,2 km
Wegbeschaffenheit:
nicht kinderwagentauglich
Dauer: ca. 2,5 Stunden



Design Karte: h2com.de / Illustration: © Josef Hammen

Wir bitten um Mithilfe!

Der Elfenpfad wird vom städtischen Bauhof / Forst betreut und gepflegt. Trotzdem kann es vorkommen, dass man gegen die wuchernde Natur nicht schnell genug ankommt. Für zeitnahes Feedback zum aktuellen Zustand des Weges oder der einzelnen Stationen, wären daher alle Wanderfreunde nach euch sehr dankbar!